

Wiesbadener Tagblatt.

No. 103.

Mittwoch den 4. Mai

1859.

Gefunden

ein Taschentuch, ein Taschenmesser.

Wiesbaden, den 2. Mai 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von
4934 Stück Portionsstessel aus starkem Pontonblech
soll im Submissionswege vergeben werden; es kann sowohl auf die ganze
Lieferung als auch auf einen Theil derselben submittirt werden.

Modell und Bedingungen müssen dahier in Person eingesehen werden
und sind die Submissionen bis zum 10. Mai c. schriftlich und verschlossen
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Später eingehende Forderungen
bleiben unberücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 11. Mai Vormittags.

Wiesbaden, den 30. April 1859.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Da zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 2. d. M.
außer den zur Einstellung angemeldeten 200 Militär-Pferden in den nächsten
Tagen und zwar vom 5. bis zum 11. d. M. weiter 388 Pferde in hiesiger
Stadt eintreffen, und bis zur Vollendung der im Baue begriffenen Paraden,
welche erst am 12. d. M. fertig werden, in hiesiger Stadt untergebracht
werden müssen, zur Einstellung einer so großen Anzahl Pferde aber nicht
genug vollständig hergerichtete Stallungen disponibel gefunden worden sind,
so werden alle diejenigen hiesigen Bewohner, welche im Besitze von Stallungen
sind, die sich zur Einstellung von Pferden eignen, dieselben aber derzeit zu
anderen Zwecken benutzen, aufgefordert, diese Stallungen sofort bei Ver-
meidung von Zwangsmaßregeln zu räumen und zur Einquartierung von
Pferden disponibel zu stellen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Julius
Baumann dahier in seiner Wohnung Marktstraße No. 14 eine Brücken-
waage von 5 Centner Tragkraft und eine vollständige Ladeneinrichtung für
ein Specereigeschäft nebst allem Zugehör meistbietend versteigern.

Wiesbaden, 29. April 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

3261

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Medicinalrätthin Thewalt dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei Mobilien, in Kanapés, Tischen, Stühlen, Kommoden, Betten, Schränken, einer Handmange, verschiedenen Küchen- und anderen Hausgeräthen bestehend, in dem neuen Hause des Herrn Kadesch in der fortgesetzten Kirchgasse versteigern.

Wiesbaden, den 3. Mai 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3373

Coulin.

Bekanntmachung.

Friedrichstraße No. 33 kommen Montag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, verschiedene Hausmöbel, als Tische, Stühle, Schränke ic., Geräte für Ladeneinrichtung, Fenster, Thüren und Vorstellläden, eine Waage und Gewichte, Reitzeuge, Vogelkäfige und sonstige Gegenstände zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 3. Mai 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3374

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 6. d. M. Morgens 9 Uhr sollen Heidenberg No. 33 allerlei Mobilien, in Betten, Küchengeräthen ic. bestehend, versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3375

Coulin.

Weinversteigerung.

Heute Mittwoch den 4. Mai Vormittags 10 Uhr läßt der Unterzeichnete dahier in seinem Wohnhaus Marktplatz No. 4

6 Stück 1855r Niersteiner,

1 " 1857r Neroberger,

1 " 1858r ditto und

1/2 " 1858r Niersteiner

rein gehaltene Weine freiwillig versteigern. Die Proben werden vor der Versteigerung den Liebhabern verabreicht.

Wiesbaden, am 22. April 1859.

Lauterbach.

3140

Kranken- und Sterbe-Verein.

Sonntag den 8. Mai l. J. Nachmittags 4 Uhr findet in dem Saale des Herrn Heinrich Engel eine Generalversammlung statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Auch können bis dahin noch Aufnahme-Anmeldungen geschehen.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder und Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten.

253

Der Vorstand.

Rechtsuchenden zeige ich hierdurch an, daß ich meinen Wohnsitz von Abstein hierher verlegt habe und daß sich mein Geschäftslokal dahier Friedrichstraße No. 29 gleicher Erde befindet.

Meine Praxis erleidet durch diese Wohnortsveränderung keine Unterbrechung und ich bin bereit, auch ferner die Besorgung von Rechtsachen an allen Gerichten und Behörden des Herzogthums zu übernehmen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1859.

Fr. Schenck,

3331

Procurator.

Mein neu erbautes Landhaus Schwalbacher Chaussee ist zu verkaufen oder im Ganzen zu vermietthen.

Fr. Bourbonus.

3301

Sämmtliche Schulbücher

für die hiesigen Gymnasien, die höhere Bürgerschule, die Dr. Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, sowie die übrigen Lehr- und Erziehungs-Anstalten, sind gut und dauerhaft gebunden vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige, daß ich mein

Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft

an Herrn **August Herber** hier verkauft habe und die Uebergabe desselben am 1. Mai a. c. stattfindet. — Die Liquidirung der offenstehenden Rechnungen besorge ich selbst.

Für das mir geschenkte Vertrauen danke ich verbindlichst und bitte solches auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Achtungsvoll empfohlen

J. J. Möhler.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend bemerke ich, daß das unter der Firma **J. J. Möhler** bestandene

Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft

eine Unterbrechung nicht erleidet und daß ich dasselbe unter meiner Firma

August Herber

in derselben Art und Weise fortsetzen werde.

Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte auch mir angedeihen zu lassen, ich verspreche dagegen solches in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

3320

A. Herber.

Sämmtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie den übrigen Schulen und Instituten eingeführten

Schulbücher

sind gut und dauerhaft gebunden vorrätzig in

Wilhelm Roth's

352

Hof-Kunst- und Buchhandlung.

Marktstraße No. 20 in dem Hause des Herrn Kaufmann Seibert, dicht am Uhrthurm, werden alle schneidende Instrumente gut geschliffen.

3330

Heinrich Schwab, Schleifer.

Localveränderung.

Dem geehrten Publikum, sowie meinen geehrten Freunden die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal nicht mehr in dem Hause meines Schwiegervaters, Herrn **Gangloff**, befindet, sondern dasselbe Langgasse No. 6 bei Herrn **Fauser** verlegt habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin übergehen zu lassen.

Zugleich empfehle ich in großer Auswahl goldene und silberne **Herrn- und Damen-Uhren**, **Pariser** und **Schwarzwälder Pendules**, **Musikwerke**, **Uhrketten** u.

Wiesbaden, den 27. April 1859.

3214

Carl Fleischmann, Uhrmacher.

Sämmtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie allen sonstigen Schulen und Instituten eingeführten

Schulbücher

sind in dauerhaften billigen Einbänden stets vorrätzig in der

**Chr. W. Kreidel'schen
Buchhandlung.**

1

Die Unterzeichneten vermieten während der Saison acht vollständig ausmöblirte **Zimmer** und bitten um geneigten Zuspruch. Zugleich erlauben wir unsere neu errichtete **Wirthschaft** zu empfehlen.

Königsstein im Taunus, am 1. Mai 1859.

M. Bommersheim & C. Knoth.

3376

Bierbrauerei zum Felsenteller.

Bierbrauerei „zu den 3 Königen.“

3377

Lagerbier

habe ich heute in Zapf genommen.

Karl Müller.

Während dem noch dauernden Winterabonnement sind in der ersten Reihe Sperrsitze ein oder zwei Plätze zum Abonnementspreis abzugeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3274

Die in den hiesigen Gymnasien, der höheren Bürgerschule, sowie den übrigen Lehranstalten eingeführten **Bücher** empfiehlt zu den billigsten Preisen die

Antiquarische Buchhandlung von

3329

L. Levi, Langgasse No. 31.

3330

Circus Blennow

in der neu erbauten Arena auf dem Warmen Damm in Wiesbaden.

Heute Mittwoch den 4. Mai

Abschieds-Vorstellung

zum Benefice für Herrn **Hugo Blennow**.

Zum Erstenmale: Die hohe Schule mit der weißgeborenen Stute **Alma**
ohne Sattel und ohne Baum geritten.

Alles Uebrige enthalten die Tageszettel.

Für das mir während meines kurzen Aufenthaltes hier geschenkte Vertrauen und Beifallsbezeugungen statte ich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend meinen besten Dank ab und sage Allen bis auf spätere Zeiten ein herzliches Lebewohl. Hochachtungsvoll

3378

A. Blennow, Direktor.

Sämmtliche Bücher,

welche in dem **chemischen Laboratorium des Herrn Geheimen-Hofraths Professor Dr. Fresenius** eingeführt, sind stets gebunden und ungebunden zu den festgesetzten Preisen vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Sommerrmäntel und Mantillen in Spitzen, Tüll, Sammt, Taft und Tuch, **Besatzartikel** in grosser Auswahl, sowie meine französischen, englischen und sächsischen **Stickereien, Spitzen, Tüll, Schleier, Garnituren, Kragen, gestickte Streifen und Einsätze, Negligéhauben, Unterröcke, Taschentücher, Corsetten, Handschuhe, Herrnbinden**, glatte und faconirte **Molle, Jaconets, Pique's &c.** empfehle ich zu billigen festen Preisen.

3379

Clemens Schnabel, Burgstrasse No. 13.

Muhrkohlen.

3327

Ofen-, Schmiede- und Stüpfkohlen bester Qualität können vom Schiff bezogen werden bei

Ch. Forcher in Schierstein.

Tagelöhner

für die Grundarbeit des Nerothalwegs werden gegen guten Lohn angenommen bei **Jacob Rückert** an der neuen Schule. Auch ist daselbst schöner **Rasen** zu haben.

3380

Bürgerverein.

31911

Heute Abend Vortrag. **Total Café Ott.**

WOLIEBES GRETCHEN!

- Wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen 35. Geburtstage.
3381 **F. S. C. S. A. S. W. S.**
- Strohmatte** in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649
 Auf meinem Bauplag am Mühlweg sind fortwährend **Zimmerspäne**
 zu haben. **Göbel**, Zimmermeister. 3342
- Spinat** ist zu haben bei **C. Künstler** am Nerothal. 3277
 Nerothal No. 3 ist eine gute Grube **Mist** zu verkaufen. 3334
 Ein kleines **Ranape** ist billig zu verkaufen Taunusstraße No. 29 zwei
 Stiegen hoch. 3333
- Heidenberg 29** ist ein Acker mit **Kohl** zum Abfüttern zu verkaufen. 3336
 Saalgasse No. 6 bei Wilhelm Kimmel ist **Gersten-** und **Weizen-**
stroh zu haben. 3382
- Eine anderthalbschläfige, nußbaumholzfarben lackirte neue **Bettstelle** ist
 zu verkaufen Mauergasse No. 3. 3383
- Heidenberg No. 52** sind **Erbsenreiser** zu haben. 3384
- Häfnergasse No. 21** im Hinterhaus kann gewaschen und gebügelt werden;
 auch wird daselbst außer dem Hause gebügelt. 3385
- Am Nerothalweg kann in den nächsten paar Tagen guter **Baugrund**
 abgefahren werden. 3386
- Mauergasse 9** sind 2 **Wachtelhündchen** (echte Race) zu verkaufen. 3387
- Daniel Beckel**, Louisenstraße No. 26, hat $\frac{1}{2}$ Morgen schönes **Korn**,
 nahe an der Stadt, zum Abfüttern zu verkaufen, ganz oder auch getheilt. 3389
- Eine Partie **Bordeaux-**, sowie **Punsch-Essenzflaschen**, sind
 billig zu verkaufen Graben No. 1. 3390
- Unterzeichneter kauft alle Sorten **Flaschen** zu den höchsten Preisen.
3239 **S. Marx**, Kirchhofsgasse No. 3.
- Eine Grube **Kuhdung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 3304
- Nöberstraße No. 21** ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 3391
- Nerostraße No. 16** können **Hobelspäne** unentgeltlich geholt werden. 2742
- Mehrere reinliche Mädchen können unentgeltlich nähen lernen. Wo, sagt
 die Exped. d. Bl. 3392
- Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht obere Friedrichstraße No. 27,
 linker Hand. 2889
- Ein **Sonnenschirmchen** ist vor einigen Tagen in meinem Laden stehen
 geblieben. **Clemens Schnabel**. 3404

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden, welche während dem schmerzlichen
 Krankenlager meines geliebten Mannes so innigen Antheil nahmen
 und Allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hier
 mit meinen herzlichsten Dank.

3393

A. Roos Wittwe.

In Schlangenbad findet eine in der feinen Kochkunst erfahrene Köchin während der Saison Engagement mit gutem Salair. Es wird nur auf eine solche reflectirt, welche schon in Gasthöfen servirte und gute Zeugnisse hat. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2684

Ein solides Mädchen von gesetztem Alter, welches selbständig kochen kann und auch Hausarbeiten verrichtet, wird zum 1. Juni in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3163

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Juni in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Exped.

3164

Es wird gegen guten Lohn eine Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit dabei verrichten muß. Näheres in der Exped.

3201

Ein Mädchen in die Küche wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3347

Ein Mädchen, welches das Frisiren gründlich versteht, wünscht noch einige Damen zur Kundschaft. Näheres Heidenberg No. 46.

3348

Ein Frauenzimmer von 18 Jahren sucht eine Stelle um mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

3349

Eine Köchin gesetzten Alters sucht einen ruhigen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

3355

Ein Köchin, welche der Küche vollkommen vorstehen kann und alle Arbeit gründlich versteht, sowie die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

3356

Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kinderwädchen und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped.

3394

Es wird auf Johanni nach Mainz ein Hausmädchen gesucht, das im Nähen, Bügeln und in der Hausarbeit gewandt ist; dasselbe erhält 48 fl. Lohn. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich auf dem Louisenplatz No. 2 melden.

3395

Eine gebildete junge Dame sucht eine Stelle als Gouvernante bei einer deutschen oder englischen Herrschaft und ist auch geneigt mit auf Reisen zu gehen; der Eintritt kann nach Wunsch gleich geschehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

3396

Ein Mädchen, das kochen und bügeln kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Condition. Das Nähere zu erfragen Webergasse No. 44.

3397

Ein braves reinliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Schwalbacher Chaussee No. 15.

3398

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres in der Exped. d. Bl.

3399

Ein Schneiderlehrling wird gesucht Kranz No. 3.

3167

Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres untere Webergasse No. 12.

3235

Ein wohlherzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Zu erfragen in der Exped.

3265

Ein zu aller Arbeit williger Küchen-Bursche wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3270

Ein Kellner, 18 Jahr alt und mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Bedienter und wünscht gleich einzutreten. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

3400

Ein Bursche, welcher jede Arbeit kann, sucht eine Stelle als Hausknecht. Adressen bittet man unter No. 3401 bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

3401

Verloren
ein schwarzer **Schleier** in den Curanlagen. Abzugeben Kurfaalweg No. 3 gegen Belohnung. 3402

Es ist ein **Korallen-Armband** ohne großen Werth verloren gegangen, welches, da es ein Andenken ist, gegen eine gute Belohnung zurück gewünscht wird. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 3403

Heidenberg No. 28 bei Anton Diener können drei Arbeiter Logis bekommen. 3388

Michelsberg No. 12 sind drei möblirte Zimmer zu vermieten; auch können mehrere Schüler Kost und Logis erhalten. 3405

Ein Laden in der besten Geschäftslage ist auf den ersten Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Kaufmann Joseph Wolf. 3406

In einem Landhaus in der Nähe der Kurfaalanlagen sind 2 geschmackvoll möblirte Zimmer an einen besetzten Herrn oder eine Dame für die Dauer der Kurzeit zu vermieten

durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Geisbergweg 21. 2847

Eine Wohnung in angenehmer Lage, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. 3288

In der Nähe des Kurfaals ist sofort ein sehr schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp. 269

Im beliebtesten Stadttheil ist in einem großen Haus eine möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. vom 1. Juni bis 1. October d. J. billig zu vermieten. Das Ganze ist auß. geschmackvollste möblirt und wird außer 5—6 Herrschaftsbetten, Silber, Gemälde, Glas, Porzellan, Penduls, Weißzeug u. dazu gegeben.

Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Geisbergweg 21. 2848

Eine elegante unmöblirte Herrschaftswohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. ist zu vermieten und zum 1. Juni oder Juli zu beziehen. Näheres durch das Commissions-Bureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 3370

1 Salon und 1 Schlafzimmer, möblirt, sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3117

9000—10000 fl. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3407

Es wird ein Capital von **3000 fl.** auf gute Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Die Exped. d. Bl. gibt Auskunft. 3408

Wiesbadener Theater.
Heute Mittwoch den 4. Mai: Das Nachtlager in Granada, Oper in 2 Aufzügen, Musik von Conradin Kreutzer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.